

Im Buch Josua und dessen 9. Cap. v. 5. wird der alt-geslickten Schuhe ausdrücklich gedacht / da die Bürger zu Gibeon verkleidet mit alt-zerrissenen geslickten Weinschläuchen und alten Kleidern / auch alt-geslickte Schuhe an ihren Füßen habend / zu Josua gen Gilgal in das Lager kommen: so / daß die Schuhe zu flicken schon lange im Gebrauch gewesen / obschon das Handwerck der Altmacher nicht so gar alt / noch auch allenthalben bekannt und eingeführet worden.

Dann es sind die Altmacher nur allein in Bamberg und Würzburg / Nürnberg und Erfurd zünftig / und pflegen zu gedachten Bamberg und Würzburg in öffentlichen Kram-Laden zu arbeiten / in Nürnberg aber ist ihnen nechst der Parfüßer Kirche ein eigenthümlicher Marck mit besonders versperrten Kämmerlein angewiesen / woselbst sie ihre Schuhe täglich zu verkauffen pflegen ; und ob sie schon zum Verkauf keine neue Arbeit machen dürfen / ist ihnen doch solches vor sich und die ihrige vergünstiget und erlaubet.

Es sind auch die neu-angehende Meister zu einem gewissen sehr mühesamen Meisterstück verbunden / welches sie ganz neu machen müssen / und sind ihnen vierzehnen Tage zum Mustern / und nach diesen eben so viel zum Meistern erlaubt / diese Meisterstücke bestehen aus einem paar Weiber-Stiefeln / einem paar Buben-oder Knaben-Stiefeln / und einem paar grossen Riemen-Schuhen ; diese Stücke müssen sie aus dem Leder nicht nur schneiden / sondern auch ausmachen / und zwar ganz umgewendet nähen / daß man von aussen weder Stich noch Naht zu sehen bekommet / zu geschweigen / daß die Weiber-Stiefel oben an den Krönlein sehr fleissig und künstlich auf besondere Art ausgesteppet sind.

Wie nun das Doppeln der Schuhe eine ohne dem nutzliche Sache ist / wodurch man oft ein neues Paar ersparen kan / so ist dieses Handwerck denen Aermern um so viel desto zuträglicher / weil sie nicht nur selbige mehrmals flicken / sondern auch wann sie nicht so viel erübrigen / daß sie die neue Schuhe dem Schuster bezahlen können / alt-geslickte Schuhe bey dem Altmacher kauffen / und ja so wohl darinnen hurtig fortlauffen / auch vor allerley schädlichen Zufällen ihre Füße verwahren /

als wann sie die schönste neue Schuhe / womit man offters viel Gepränge und Hochmuth treibet / angezogen hätten.

D O O O 2

Die